



Klimaneutrale Wärmeversorgung in Birkenwerder und Hohen Neuendorf

Neues Forschungsprojekt „KWPconnect“ startet

HOHEN NEUENDORF, BIRKENWERDER |

Wie können die Brandenburger Kommunen Birkenwerder und Hohen Neuendorf künftig klimaneutral mit Wärme versorgt werden und welche Rolle spielen erneuerbare Energien dabei? Welche Auswirkungen hat die zunehmende Elektrifizierung auf das Stromnetz, und welche Maßnahmen sind notwendig, um eine zuverlässige und bezahlbare Wärmeversorgung aufzubauen? Mit diesen Fragen befasst sich das neue Forschungsprojekt „KWPconnect“, das die kommunale Wärmeplanung der beiden Gemeinden ergänzt.

Daran beteiligt sind das Reiner Lemoine Institut (RLI), das Fraunhofer-Institut UMSICHT und das Energieversorgungsunternehmen EMB Energie Brandenburg. Gemeinsam mit den Verwaltungen untersuchen sie, wie die lokalen Wärmesysteme so weiterentwickelt werden können, dass sie klimaneutral, technisch machbar und für die Bevölkerung gut nachvollziehbar sind.

Birkenwerders Bürgermeister Stephan Zimniok betont die Bedeutung des Projekts:

„Ich setze große Hoffnungen in das Projekt, da es die bislang wenig beachteten Auswirkungen der kommunalen Wärmeplanung auf die Stromnetze beleuchtet. Ich wünsche mir, dass dadurch auch Sorgen in der Bevölkerung gemindert oder sachlich eingeordnet werden können. Insgesamt bin ich voller Vorfreude und stolz darauf, dass Birkenwerder

an einem so bedeutenden Projekt mitwirken kann.“

Hohen Neuendorfs Bürgermeister Stefan Apelt ergänzt: „Mit der kompetenten Unterstützung der Forschungspartner können wir konkrete Antworten zu ganz realen und komplexen Herausforderungen für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Gewerbetreibenden in der Stadt aufzeigen.“

Durch den verstärkten Einsatz von Wärmepumpen, Elektromobilität und regional erzeugtem erneuerbarem Strom steigen die Anforderungen an das bestehende Stromnetz. Bisher wurden diese Wechselwirkungen in der kommunalen Wärmeplanung kaum berücksichtigt. KWPconnect soll helfen, mögliche Engpässe frühzeitig zu erkennen und Lösungen zu entwickeln, damit der Netzausbau gezielt und wirtschaftlich erfolgen kann.

Untersucht werden unter anderem unterschiedliche Quartierskonzepte wie Nahwärmenetze oder Energiegemeinschaften. Auch die Frage, welche



Rolle das bestehende Gasnetz in Zukunft noch spielen kann, wird analysiert. Neben technischen Aspekten stehen der enge Austausch mit lokalen Akteuren und die Einbindung der Einwohnerschaft im Mittelpunkt, um den Übergang von der Planung zur Umsetzung zu erleichtern.

Eine erste Informationsveranstaltung für Kommunalpolitik und Öffentlichkeit ist für April 2026 vorgesehen. Dort wird das Projekt vorgestellt und es wird Gelegenheit geben, Fragen zu stellen und sich aktiv einzubringen.

Text: Reiner Lemoine Institut / Gemeinde Birkenwerder,
Foto: din

Ergebnisse Bürgerhaushalt 2025: 14 Ideen aus der Bürgerschaft werden umgesetzt

STADT HOHEN NEUENDORF | Die Abstimmung zum Bürgerhaushalt Hohen Neuendorf 2025 ist abgeschlossen: In der Stadtverordnetenversammlung vom 27. November 2025 wurden die 14 bestplatzierten Projekte einstimmig zur Umsetzung angenommen. Diese Projekte haben die Unterstützung der Einwohnerschaft gefunden, nachdem die notwendigen fachlichen und finanziellen Voraussetzungen für die Umsetzung durch die Verwaltung geprüft worden waren. Insgesamt standen 52 Vorschläge zur Auswahl. 569 Einwohnerinnen und Einwohner nutzten die Gelegenheit, durch ihre Teilnahme an der Abstimmung aktiv an der Gestaltung der Stadt mitzuwirken.



→ FORTSETZUNG AUF SEITE 2

→ **FORTSETZUNG VON SEITE 1**

Die folgenden Projekte können über den Bürgerhaushalt realisiert werden:

Vorschlag	Stimmen
1. Wetterfeste und schattenspendende Wartehäuschen an der Bahnschranke in Borgsdorf	252
2. Überdachung(en) für den Sportpark Bergfelde	141
3. Friedwald	128
4. Mehr Abenteuer auf dem Waldspielplatz/Skatepark in Bergfelde	114
5. Mehr Mülleimer für eine saubere Umgebung	100
6. Eine Schaukel für den Wasserspielplatz Niederheide	88
7. Trinkwasserbrunnen	88
8. Bienenfreundliche kommunale Grünanlagen	81
9. Verstellbarer Kletterpark für den Sportplatz Hohen Neuendorf	81
10. Anschaffung Nistkästen und Fledermausbehausungen	79

Vorschlag	Stimmen
11. Lego/Robotik Projekte für Kinder und Jugendliche	76
12. Vorschlag zur Erweiterung und Verbesserung des Spielplatzes in der Lehnitzstraße, Bergfelde	76
13. Mähen auf Mittelinseln und öffentlichen Grünflächen nach Öko-standards, hier: Schutz Bienen + Insekten	43
14. Keine Blumenampeln mehr auf den Hauptstraßen	36

Die rege Beteiligung der Hohen Neuendorferinnen und Hohen Neuendorfer zeigt, dass der Bürgerhaushalt ein erfolgreiches Instrument der Bürgerbeteiligung ist. Durch ihre Mitwirkung tragen die Einwohnerinnen und Einwohner aktiv dazu bei, die Stadt noch lebenswerter zu gestalten.

Die Stadtverwaltung spricht allen Teilnehmenden ihren Dank für das gezeigte Engagement aus und freut sich auf die Umsetzung der ausgewählten Projekte.

Text: pz

Bürgerhaushaltsprojekt: Legendschilder

Weitere Hinweisschilder mit geschichtlichen Erläuterungen werden im Stadtraum unter den jeweiligen Straßenschildern angebracht.

STADT HOHEN NEUENDORF | Bereits 2023 wurde im Rahmen des Bürgerhaushalts beschlossen, Straßenschilder in Hohen Neuendorf mit kurzen historischen Erläuterungen zu versehen, sogenannte Legendschilder. Im selben Jahr konnten bereits 30 solcher Hinweisschilder zu den jeweiligen namensgebenden Personen unter den Straßenschildern angebracht werden. Nun hat die zweite Etappe des Projekts begonnen, in der die restlichen 53 Schilder durch den städtischen Bauhof montiert werden.

Die Legendschilder wurden von der AG „Bildung im Vorübergehen“ / Kulturkreis e.V. zusammengestellt, die Inhalte recherchiert, historisch geprüft und knapp sowie verständlich aufbereitet. Über einen zusätzlichen QR-Code auf jedem Schild können weiterführende Informationen auf www.strassenschilder-hn.de abgerufen werden.

Symbolisch wurde am 27. November an der Albert-Gottheiner-Straße das erste Legendschild der zweiten Etappe in Anwesenheit des Bürgermeisters und der AG „Bildung im Vorübergehen“ angebracht. Damit einher ging die Auswechslung des allerersten und schon 2007 erstellten Legendschildes – noch ohne QR-Code. Bürgermeister Steffen Apelt übergab dieses als Andenken dem Verein. Durch das neue Hinweisschild und den darauf gedruckten QR-Code sind nun ergänzende Informationen über Albert Gottheiner auf der Website der Arbeitsgruppe zu finden.

Das Bürgerhaushaltsprojekt leistet einen wichtigen Beitrag zur lokalen Geschichte und macht historische Hintergründe niederschwellig im öffentlichen Raum erfahrbar. Für diesen wichtigen geschichtlichen Bildungsbeitrag gebührt der AG „Bildung im Vorübergehen“ großer Dank. Text/Foto: pz



Kita Waldheim freut sich über neues Klettergerüst mit Rutsche

HOHEN NEUENDORF | Groß waren Freude und Aufregung bei den Kids der Kita Waldheim des Trägers Jus (Jugend- und Sozialwerk gemeinnützige GmbH) über die Fertigstellung und Freigabe des neuen Spielgeräts auf dem Außengelände der Kindertagesstätte in Waldnähe. Bürgermeister Steffen Apelt gab persönlich den Startschuss zum Bespielen des Klettergerüsts mit Rutschturm, dass sich bestens in die Umgebung einfügt. Die stellvertretende Kita-Leiterin, Janin Wernicke, bedankte sich im Namen der Kinder bei der Stadt für die tolle neue Spielmöglichkeit auf dem Gelände. Die Stadt Hohen Neuendorf investiert fortlaufend in die Instandsetzung bestehender Spielgeräte beziehungsweise den Neubau von Spielplätzen. Das nächste Projekt wird ein neuer Spielplatz in der Wandlitzer Straße in Bergfelde sein. Text/Foto: din

Fahnenhissung am Tag gegen Gewalt an Frauen

„Wir sagen NEIN! Zu Gewalt gegen Frauen“ – die Fahne mit diesem wichtigen Bekenntnis wurde am 25. November, dem internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, vor den Rathäusern in Birkenwerder und Hohen Neuendorf gehisst.

BIRKENWERDER, HOHEN NEUENDORF | Die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Birkenwerder, Dr. Constance Raimer, und Bürgermeister Stephan Zimniok bekannten damit Farbe und machten auf die Relevanz des Themas aufmerksam. Etwa jede vierte Frau wird mindestens einmal Opfer körperlicher oder sexualisierter Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner. „Ich möchte Betroffene ermutigen, sich Hilfe zu suchen bei entsprechenden Stellen, Frauenschutzeinrichtungen, darunter Frauenberatungsstellen, Frauenhäusern, Frauennotwohnungen und Fachkräften“, erklärte Dr. Constance Raimer. „Ebenso gibt es Hilfsangebote für Männer, die sowohl als Opfer als auch Täter Gewalt erfahren. Gesondert benannt sei das Hilfetelefon 116016. Hier in der Gemeinde stehe auch ich als Kontaktperson zur Verfügung und kann Frauen, die betroffen sind, Gespräche anbieten, habe auch die entsprechende Qualifikation dafür. Für eine Beratung muss körperliche Gewalt nicht schon stattgefunden haben, es reicht aus, sich bedroht zu fühlen oder stark verunsichert zu sein, oder verbale Gewalt zu erleben.“ Die Gleichstellungsbeauftragte verweist auch auf den Frauennotruf Oberhavel unter der Nummer 0800 664 80 45.

In Hohen Neuendorf wurde anlässlich des Aktionstages eine Anti-Gewalt-Bank enthüllt und der Öffentlichkeit durch Bürgermeister Steffen Apelt und die Gleichstellungsbeauftragte Ramona Lopitz übergeben. In Orange, der Farbe des UN-Welttages, gestaltet trägt die Bank – neben der Nummer des Frauennotrufs Oberhavels – die Aufschrift: „Kein Platz für Gewalt gegen Frauen und Mädchen!“ und soll nicht nur für die Opfer von Gewalt, sondern für eine Zukunft ohne Gewalt stehen.

Text: Gemeindeverwaltung Birkenwerder / Ramona Lopitz,
Fotos: Gemeindeverwaltung Birkenwerder / os



Bürgermeister Stephan Zimniok und die Gleichstellungsbeauftragte.



Bürgermeister Steffen Apelt und Hohen Neuendorfs Gleichstellungsbeauftragte Ramona Lopitz präsentieren die neue Anti-Gewalt-Bank.

Der Kochbus zu Besuch in der Kita Festung Krümelstein

BIRKENWERDER | Passend zum Monatsthema Kochen und Backen hatte die Kita Festung Krümelstein am 12. November die Gelegenheit, den Kochbus der ESSEN WISSEN Stiftung Eildermann bei sich willkommen zu heißen. Die Veranstaltung bot den Kindern einen praxisnahen Einblick in gesunde Ernährung und das gemeinsame Zubereiten von Speisen.

Der Kochbus ist ein historischer Doppeldeckerbus, ausgestattet mit moderner Küchentechnik, der seit 2008 durch Deutschland tourt. Er vermittelt Kindern spielerisch Wissen über Lebensmittel, ihre Zubereitung und gesunde Essgewohnheiten. Dabei stehen sowohl praktische Fähigkeiten als auch der Spaß am gemeinsamen Kochen im Vordergrund. In fünf Gruppen bereiteten die Kinder der Kita Festung Krümelstein verschiedene Gerichte zu. Auf dem Speiseplan standen Powermüsli, Quarkauflauf, Kartoffelsuppe, Kartoffeln mit Quark und Obstsalat. Dabei erlernten die Kinder den sicheren Umgang mit Messer und Schäler, wie man Kartoff-

feln viertelt, den Unterschied zwischen Petersilie und Brokkoli sowie alle wichtigen Schritte rund um die Zubereitung von Mahlzeiten, einschließlich der anschließenden Reinigung.

Mit großer Begeisterung schnitten, rührten, formten und verkosteten die Kinder die Speisen. Sie entdeckten neue Geschmäcker, Düfte und Zubereitungstechniken und konnten die gemeinsam zubereiteten Mahlzeiten anschließend genießen.

Die Leiterin der Kita, Jouana Maetsch, sagte dazu: „Es ist wunderschön zu sehen, wie die Kinder mit Begeisterung neue Fähigkeiten erlernen, Freude am Kochen entwickeln und gleichzeitig ein Bewusstsein für gesunde Ernährung aufbauen.“

Die Gemeinde Birkenwerder freut sich über die gelungene Veranstaltung, die den Kindern nicht nur praktische Fertigkeiten vermittelt hat, sondern auch Spaß, Teamarbeit und ein nachhaltiges Interesse an gesunder Ernährung förderte.

Text: Gemeindeverwaltung / **Fotos:** Stefanie Schnoor



Die Kinder der Kita Festung Krümelstein starten motiviert in den Tag – bereit für spannende Kochabenteuer im Kochbus.

Haushalt 2026 beschlossen

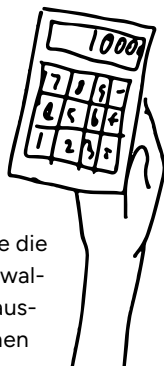
Mit 18 Stimmen, sieben Gegenstimmen und drei Enthaltungen beschlossen Hohen Neuendorfs Stadtverordnete am 20. November den städtischen Haushalt für das Jahr 2026.

HOHEN NEUENDORF | „Der Haushalt ist das Fundament für unsere Arbeit, die Grundlage für die Entwicklung unserer Stadt und das Versprechen an unsere Gemeinschaft, auch in schwierigen Zeiten handlungsfähig zu bleiben“, so Bürgermeister Steffen Apelt in seiner Rede in der Stadtverordnetenversammlung. „Die Verabschiedung dieses Haushalts ist ein Akt der Verantwortung und des Kompromisses. Wir haben gemeinsam die schmerzhaften, aber notwendigen Entscheidungen getroffen, um unsere Stadt zukunftsfähig zu halten.“

Geringer finanzieller Spielraum

Der Haushalt 2026 weist ein Volumen von rund 72,3 Millionen Euro auf. Die Aufstellung eines ausgeglichenen Haushalts, der gesetzlich vorgeschrieben ist und sicherstellt, dass alle Pflichtaufgaben erfüllt werden können, gestaltete sich in diesem Jahr außerordentlich schwierig. Hauptsächlich sind geplante Mindereinnahmen in Höhe von 2,8 Millionen Euro an Schlüsselzuweisungen vom Land Brandenburg gegenüber dem Vorjahr, was auf die Minderung der sogenannten Verbundmasse durch das Land Brandenburg zurückzuführen ist.

Die Ausgabenseite einer Kommune ist vor allem durch Zwänge bestimmt. Der größte Teil der finanziellen Mittel fließt in die Kreisumlage, die Kosten für Kinderbetreuung, notwendige Sach- und Dienstleistungen sowie die Löhne der Mitarbeitenden der Verwaltung. Lediglich 6,5 Prozent des Haushalts, etwa 4,7 Millionen Euro, stehen



für freiwillige Leistungen wie die Bibliotheken, Schulsozialarbeit und kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung.

Umfassende Kürzungen im Etat notwendig

Um diese Lücke zu schließen, erarbeiteten die Verwaltung und die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung eine umfassende Liste von Einsparungen und Kürzungen. Diese betreffen insbesondere den Bereich der Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen. Größere Straßenbaumaßnahmen wurden vorerst verschoben. Zudem wird kein neues Personal eingestellt und bei ausscheidenden Mitarbeitenden wird genau geprüft, ob eine Stelle nachbesetzt werden muss. Betroffen sind auch städtische Veranstaltungen: Hier sinkt das Budget von 300.000 Euro auf 200.000 Euro. Weitere 175.000 Euro spart die Stadt, da der Landkreis ab 2026 einen Teil der Finanzierung der Buslinie 822 übernimmt. Die Kosten belaufen sich somit auf 425.000 Euro. Durch den Verkauf des Sonnenhauses sollen 2,9 Millionen Euro eingenommen werden.

Hebesatz der Grundsteuer B steigt

Trotz dieser umfassenden Einsparungen musste für den ausgeglichenen Haushalt auch auf Steuererhöhungen zurückgegriffen werden.

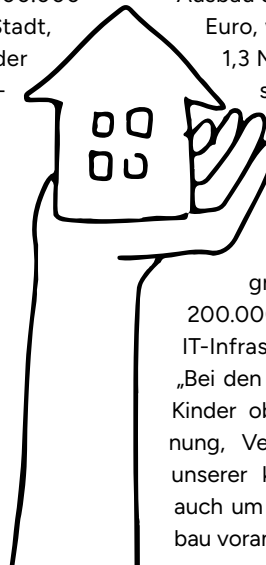
So wird ab 2026 erstmalig eine neue Grundsteuer C mit einem Hebesatz von 600 Prozent erhoben. Sie gilt für

Grundstücke, die zwar bebauungsfähig sind, aber noch nicht bebaut werden. Die neue Steuer soll Anreize für den Wohnungsbau setzen und voraussichtlich zusätzliche 200.000 Euro für die Stadtkasse bringen. Der Hebesatz der Grundsteuer B wird von 200 auf 300 Prozent angehoben. Dadurch werden zusätzlich jährliche Einnahmen in Höhe von 1,4 Millionen Euro erwartet.

Investitionen von über 7 Millionen Euro

„Trotz der Schwierigkeit ist es unser erklärtes Ziel, die Schwerpunkte unserer städtischen Entwicklung konsequent weiterzuverfolgen“, so Apelt. Daher werden in 2026 insgesamt 7,3 Millionen Euro in infrastrukturelle Projekte investiert. Dazu gehört unter anderem die Umgestaltung des Schulhofs der Grundschule Borgsdorf (163.000 Euro), der Ausbau der EÜ Karl-Marx-Straße (1,6 Millionen Euro, wovon allerdings eine Förderung von 1,3 Millionen Euro erwartet wird), die Verschönerung der Schönfließer Straße und des Bahnhofsvorplatzes (700.000 Euro), Straßenentwässerungsmaßnahmen sowie die Neugestaltung des Mauergrundstücks Florastraße. Im Zuge des Cyberangriffs auf die Verwaltung werden auch 200.000 Euro zusätzlich für den Ausbau der IT-Infrastruktur benötigt.

„Bei den Investitionen hat die Zukunft unserer Kinder oberste Priorität“, so Apelt. „Stadtplanung, Verkehrsführung und die Entwicklung unserer kommunalen Räume bleiben zentral, auch um den dringend benötigten Wohnungsbau voranzutreiben“. **Text: din**



strahlendes Prachtstück für Birkenwerder

BIRKENWERDER | Pünktlich zum Advent wird wieder ein Weihnachtsbaum vor dem Rathaus der Gemeinde Birkenwerder aufgestellt. Dieses Jahr handelt es sich um ein besonders imposantes Exemplar: eine rund 15 Meter hohe, etwa 20 Jahre alte Tanne aus der Industriestraße.

Am 25. November wurde die Tanne mit einem Schwertransport der Firma Fromm vom Grundstück ihres Besitzers, Herrn Hirte, zum Rathaus gebracht. Die Tanne wiegt eine Tonne und zog auf ihrem Weg durch Birkenwerder viele bewundernde Blicke auf sich.

Herr Hirte berichtet: „Ich habe die Tanne 2005 als kleines Bäumchen in einer Baumschule bei Pots-

dam gekauft. Damals passte sie noch problemlos hinter den Rücksitz meines Autos. Über die Jahre ist sie mir sehr ans Herz gewachsen. Doch sie wurde einfach zu groß und stellte irgendwann eine Gefahr dar. Auch wenn der Abschied ein wenig schwerfällt, freue ich mich, dass sie nun als Weihnachtsbaum vor dem Rathaus erstrahlt.“

Am 29. November wurde die Tanne im Rahmen des Weihnachtsmarktes von Kindern der Gemeinde feierlich geschmückt. Dieses gemeinsame Schmücken ist ein besonderes Highlight und eröffnet die Adventszeit auf festliche Weise.

Text/Fotos: Gemeinde Birkenwerder



Die 15 Meter hohe Tanne wird per Schwertransport zum Rathaus gebracht und dort aufgestellt.

Schulanmeldungen für das Schuljahr 2026/2027

STADT HOHEN NEUENDORF, BIRKENWERDER | Eltern, deren Kinder im

kommenden Sommer eingeschult werden sollen, können diese dafür zum Jahresanfang zu den untenstehenden Terminen an einer der aufgeführten Grundschulen anmelden. Einige Schulen laden zudem zu Infoabenden ein, auf denen das Schulprofil vorgestellt wird.

Ahorngrundschule Bergfelde

- 08.01.2026 | 8 – 16 Uhr
- Infoabend am 10.02.2026, um 18 Uhr, in der Sporthalle.

Grundschule Borgsdorf

- 20.01.2026 | 14 – 17 Uhr
- 21.01.2026 | 14 – 16 Uhr

Waldgrundschule Hohen Neuendorf

- 17.02.2026 | 12:30 – 16 Uhr
- 18.02.2026 | 12:30 – 16 Uhr
- Infoabend am 27.01.2026, 18 Uhr, in der Mensa.

Grundschule Niederheide

- 17.02.2026 | 14 – 17 Uhr
- 18.02.2026 | 14 – 17 Uhr
- Infoabend am 28.01.2026, 19 Uhr, in der Mensa.

Pestalozzi-Grundschule Birkenwerder

- 17.02.2026 | 14:00 – 17 Uhr
- 18.02.2026 | 14:00 – 17 Uhr
- 19.02.2025 | 14:00 – 17 Uhr
- Infoabend am 21.01.2026, 18:30 Uhr, in der Mensa.

Folgendes sollten Eltern zum Termin der Anmeldung mitbringen:

1. Ihr Kind
2. ausgefülltes und unterschriebenes Anmeldeformular der ausgewählten Schule (zu finden auf der jeweiligen Schulwebseite)
3. die Geburtsurkunde Ihres Kindes
4. beide Erziehungsberechtigten – wenn dies nicht möglich ist, wird eine schriftliche Zustimmung des nichtanwesenden Erziehungsberechtigten (Vollmacht + Kopie des Personalausweises des nicht anwesenden Sorgeberechtigten) benötigt
5. Personalausweis beider Erziehungsberechtigten
6. Negativbescheid bei alleinigem Sorgerecht (darf nicht älter als 3 Monate sein). Diesen stellt das Jugendamt aus.
7. Teilnahmebescheinigung oder Freistellung vom Verfahren zur Sprachstandsfeststellung durch den Kindergarten
8. Impfausweis - Masernnachweis

Aa



Schulanmeldung online

Die Anmeldung Ihres Kindes und die Terminvergabe für die persönliche Vorstellung an der ausgewählten Schule erfolgt ausschließlich über das vom MBJS zur Verfügung gestellte digitale Schulanmeldeverfahren:

➔ <https://schulportal.brandenburg.de/formulare-und-antraege/ue-1-verfahren>.

Einschulungsuntersuchung

Für die vor der Einschulung verpflichtende Einschulungsuntersuchung kann schon jetzt bequem online ein Termin gebucht werden unter

➔ www.oberhavel.de/Einschulungsuntersuchung. Die Untersuchungen finden in Oranienburg und Gransee statt.

Text: din

➔ Weitere Infos gibt es ebenfalls auf den Schulwebseiten:

➔ www.grundschule-bergfelde.de

➔ www.grundschule-borgsdorf.de

➔ www.waldgrundschule.de

➔ www.grundschule-niederheide.de

➔ www.grundschule-birkenwerder.de

$$1 + 2 = 3$$

Cc

Spannende Geschichten am Bundesweiten Vorlesetag

BIRKENWERDER | Unter dem Motto „Vorlesen spricht Deine Sprache“ wurde am 21. November wieder der Bundesweite Vorlesetag begangen. In Birkenwerder veranstaltete die Gemeindebibliothek viele schöne Vorlesestunden in den Kitas Birkenpils, Festung Krümelstein, Rumpelstilzchen, Morgenstern sowie im Hort Birkenhaus. Die Bibliotheksleiterin Simone Laurisch-Böhm, die ehemalige Leiterin Regina Oergel, Schulbibliotheks-Mitarbeiterin Birgit Wendel, Bürgermeister Stephan Zimniok und die Horterzieher Jana Henning und Gerald Lemke sowie weitere Paten und Unterstützer tauchten gemeinsame mit den Kindern in die Welt der Geschichten ein. Die Hortkinder lauschten unter anderem den Abenteuern der „Olchis“ und ließen sich sogar zum gemeinsamen Singen animieren. Auch das Buch „Von Glitzerzebras und singenden Eichhörnchen“ der Autorin Melanie von Bismarck kam bei den Großen gut an. Auch für Kinder im Grundschulalter, die schon lesen können, sei das Vorlesen wichtig, erklärt Simone Laurisch-Böhm. Die Hortkinder kuschelten sich in Decken ein und genossen das offene Angebot. In den Kitas lauschten schon die ganz Kleinen gespannt den Geschichten und ließen ihre Fantasie spielen.

Text/Foto: Gemeindeverwaltung Birkenwerder



Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile.

Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren.

Die Stadtverwaltung Hohen Neuendorf nimmt in Dankbarkeit und Trauer Abschied von ihrer langjährigen Kollegin

Birgit Lassika

Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

Ihren Angehörigen gilt unser besonderes Mitgefühl und aufrichtige Anteilnahme.

Steffen Apelt • Bürgermeister
Yvonne Wendland • Personalratsvorsitzende



Grußwort zum Jahreswechsel von Bürgermeister Steffen Apelt

Verehrte
Einwohnerinnen
und Einwohner von
Hohen Neuendorf,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu und die Adventszeit lädt uns ein, innezuhalten, zurückzublicken, vor allem aber mit Zuversicht nach vorn zu schauen.

Wir haben 2025 viel erreicht: So haben wir unser eigenes Wohnbauvorhaben mit 30 Wohnungen in der Feldstraße fertiggestellt. Besonders gefreut hat mich die Wiederaufnahme der Bauarbeiten auf der Baustelle der Brückenstraße in Bergfelde. Wir hatten die Hoffnung schon fast aufgegeben und befürchtet, dass wir mit einer Bauruine in diesem Neubaugebiet leben müssen. In unmittelbarer Nähe dazu wurde im April die Parkpalette eröffnet, die für Berufspendler wichtig ist.

Im kommenden Jahr dürfen wir uns dann auf die Fertigstellung der EÜ Karl-Marx-Straße freuen, für die wir als Stadt viel Kritik einstecken mussten, obwohl wir nicht Bauherr sind. Ganz besonders freue ich mich auf die Eröffnung des von vielen lang erwarteten Kulturbahnhofs im 2. Quartal. Durch diesen werden wir an zentraler Stelle ein tolles Projekt haben, welches die Kultur- und Vereinslandschaft immens beleben wird.

Die Zeiten für uns Kommunen werden weiter von großen Herausforderungen geprägt sein. Die Kommunen schieben eine Rekordverschuldung vor sich her. Wir müssen insbesondere die Ausgaben auf den Prüfstand stellen, um weiter handlungsfähig zu sein. Wenn uns das nicht gelingen sollte, mache ich mir ernsthafte Sorgen um den Fortbestand unsere Gesellschaft, so wie wir sie kennen und schätzen. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir das gemeinsam, Verwaltung, Politik und Stadtgesellschaft meistern werden.

Ich möchte mich zum Jahresende erneut herzlich bei all jenen bedanken, die unser schönes Stadtleben tagein tagaus aktiv mitgestalten. Ob in Vereinen, Initiativen, Glaubensgemeinschaften, im Ehrenamt oder durch kleine Gesten des Alltags.

Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten vor allem Gesundheit, Zufriedenheit und zahlreiche glückliche Momente. Ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr Steffen Apelt,
Bürgermeister der Stadt Hohen Neuendorf



Grußwort zum Jahreswechsel von Bürgermeister Stephan Zimniok

Liebe Bürgerinnen
und Bürger
von Birkenwerder,

2025 gab es viele Ereignisse in unserem Ort, an die ich mich mit Freude erinnere. Dazu gehört das trilaterale Fußballturnier gemeinsam mit Jugendlichen aus unseren Partnergemeinden in Litauen und Frankreich. Das Birkenfest verbunden mit dem 125-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr war beeindruckend – schön zu sehen, wie den Kameraden beim Umzug durch die Straßen zugejubelt und damit eine sehr hohe Wertschätzung für ihren täglichen Einsatz übertragen wurde. Wir wollen als solidarische und starke Ortsgemeinschaft weiterhin zusammenstehen. Es gibt vieles, was Birkenwerder lebenswert macht, wie die vielfältige Kulturlandschaft – Galerie 47, die Villa Weigert, der Skulpturenboulevard. Traurig stimmt mich, dass dort auch Kunst zerstört wurde. Eine Bereicherung wird Birkenwerder mit der Fertigstellung der Kulturpumpe erfahren – im denkmalgeschützten alten Wasserwerk entsteht ein moderner Veranstaltungsort. Zukunftsweisend ist auch die Einweihung der neuen Kita Tausendschön – dem größten Bauprojekt der Gemeinde der vergangenen 20 Jahre.

Unverzichtbar ist das ehrenamtliche Engagement, ob politisch, in der Vereinsarbeit oder als Einzelkämpfer für eine gute Sache. 2025 gab es mit Jens Bartsch und Lars Seide zwei würdige Birkenpreisträger. Darüber hinaus wurde auf meinen Vorschlag Brigitte Rahim durch den Landkreis für ihr vielfältiges Engagement geehrt. Auch junge Leute bringen sich ein – so hat sich der Kinder- und Jugendbeirat neu aufgestellt und erste Ideen erarbeitet.

Mit großen Schritten geht die Kommunale Wärmeplanung voran. Es ist wichtig, die Energieversorgung langfristig zu sichern und dennoch natürliche Ressourcen zu schonen. Von einer landesweit angespannten Haushaltslage bleibt auch die Gemeinde Birkenwerder nicht verschont. Erstmals in meiner Zeit als Bürgermeister musste ich der Politik auch den Vorschlag unterbreiten, gemeindeeigene Grundstücke zu verkaufen, um finanzielle Defizite im Haushalt zu decken. Für gute Lösungen braucht es auch Kompromisse.

Mit großen Schritten geht die Kommunale Wärmeplanung voran. Es ist wichtig, die Energieversorgung langfristig zu sichern und dennoch natürliche Ressourcen zu schonen. Von einer landesweit angespannten Haushaltslage bleibt auch die Gemeinde Birkenwerder nicht verschont. Erstmals in meiner Zeit als Bürgermeister musste ich der Politik auch den Vorschlag unterbreiten, gemeindeeigene Grundstücke zu verkaufen, um finanzielle Defizite im Haushalt zu decken. Für gute Lösungen braucht es auch Kompromisse.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026.

Ihr Stephan Zimniok,
Bürgermeister der Gemeinde Birkenwerder



Marie-Curie-Gymnasium, Bäckerei Plentz und die SDW machen zusammen mit den Berliner Forsten den Stolper Wald klimastabil

HOHEN NEUENDORF | Regelmäßig kooperieren die Schüler des Marie-Curie-Gymnasiums und die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald im Rahmen diverser Aktionen miteinander. So auch am 11. November: Mitglieder der SDW pflanzten gemeinsam mit 80 Schülerinnen und Schülern in einer Rekordzeit von zwei Stunden 1.000 Rotbuchen im Stolper Wald. Mit Dabei: Teammitglieder der Bäckerei Plentz.

Die Bäckerei Plentz hat die Aktion erst möglich gemacht. Durch den Verkauf eines eigens kreierten Bäckertoasts, welches eine gesunde Alternative zum herkömmlichen Toast ist, wurden Spenden für den Kauf der Setzlinge gesammelt, insgesamt 5.000 Euro. Für Stärkung bei der Pflanzaktion sorgte die Bäckerei Plentz natürlich auch: Passend zum Karnevalsbeginn versorgten sie alle Beteiligten mit Pfannkuchen.

Ziel der Aktion ist es, den Wald klimastabiler zu machen. Die Rotbuche, auch „Mutter des Waldes“ genannt, gilt zukunftsprospektiv als sehr zuverlässig, mit vergleichsweise geringem Anbaurisiko in deutschen Wäldern.

Der Regionalverband Oberhavel der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald hinterlässt durch seine



ehrenamtliche Arbeit viele Spuren in den Wäldern der Region. Am 7. November würdigte der Landkreis Oberhavel die herausragende Arbeit der SDW zur Wiederbelebung der Rotpfuhle in Hohen Neuendorf mit dem Barbara-Zürner-Umweltpreis.

Wer selber Lust hat, etwas für die Natur im Ort zu tun, kann sich schon einmal die Termine 17. und 24. Januar 2026 vormerken. An diesen Terminen sind alle herzlich eingeladen, bei den nächsten Rotpfehl-Pflegeaktionen teilzunehmen. Hier wird die

schöne Auenlandschaft wieder zu einem Hotspot zum „Waldbaden“, Chillen und Spaziergehen für Jung und Alt. Es tut sich viel. Treffpunkt ist jeweils um 9 Uhr an der Schönfließer Straße, gegenüber des REWE Marktes.

Text: Janica Rühle / Stefan Schulz, Foto: Stefan Schulz

➔ Weitere Infos unter:

➔ www.sdw-naturschutzurm.de

Unterstützung bei Selbstzweifel, Ängsten, Hilflosigkeit und Co.

Sozialpsychiatrischer Dienst lädt wieder zu offenen Sprechstunden

HOHEN NEUENDORF | Der Sozialpsychiatrische Dienst des Landkreis Oberhavel bietet auch im Jahr 2026 wieder regelmäßige, kostenfreie Sprechstunden an. Diese finden jeweils montags in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im Raum 1.40 im Rathausneubau Hohen Neuendorf statt. An folgenden Terminen kann die Sprechstunde aufgesucht werden: **19.01., 16.03., 18.05., 15.06., 24.08., 21.09. und 16.11.2026.**

Dieses Angebot richtet sich an Menschen, die aktuell durch psychische, seelische oder soziale Probleme belastet sind sowie an deren Angehörige. In jedem Fall wird die gesetzliche Schweigepflicht gewahrt. Das Beratungsgespräch dient dazu, eine Erkrankung oder Krisensituation besser zu verstehen oder zu bewältigen sowie wohnortnahe Hilfen zu vermitteln.

In Krisenfällen ist das Krisentelefon unter **03301 601 3797** zu folgenden Zeiten erreichbar: Mo 8-15 Uhr, Di 8-18 Uhr, Mi 8-15 Uhr, Do 8-16 Uhr, Fr 8-13 Uhr.

Bei akuten psychischen Krisen kann auch das Krankenhaus aufgesucht werden.

➔ Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin bei der zuständigen Sozialarbeiterin, Frau Lengsfeld, die unter 03301 601 3917 oder a.lengsfeld@oberhavel erreichbar ist.

Neues vom Seniorenbeirat Hohen Neuendorf

Großelterndienst in Planung

HOHEN NEUENDORF |

Unsere monatliche Sprechstunde „Hilfe für Handy und PC“ findet im Dezember nicht statt. Der nächste Termin ist Montag, der **26. Januar 2026 von 16 – 17 Uhr** in der Mensa der Dr. Hugo Rosenthal Oberschule in Hohen Neuendorf.

Ein neues Projekt des Seniorenbeirats ist der Großelterndienst. Interessierte Senioren und Seniorinnen können eine Wunschfamilie kennenlernen und Kinder ihre Wunschgroßeltern. Bei Interesse bitte melden unter:

senioren@beirat.hohen-neuendorf.de

Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren eine glückliche Vorweihnachtszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Text: Renate Teßmann (Vorsitzende) und Ingeborg Mantyk-Hoffmann (stellv. Vorsitzende)





Adventsmarkt bringt die Stadt zum Leuchten

HOHEN NEUENDORF | Mit dem Adventsmarkt 2025 auf dem Rathausplatz läutete die Stadt Hohen Neuendorf stimmungsvoll die Vorweihnachtszeit ein: Die leuchtend roten Marktstände und die weithin sichtbare Adventspyramide prägten das besondere Ambiente. Zahlreiche Ausstellende boten weihnachtliches Kunsthandwerk und Geschenkideen, das Kinderkarussell sorgte für strahlende Augen, und das vielfältige gastronomische Angebot lud zum Probieren und Verweilen ein. Die große Bühne wurde an beiden Tagen zum Publikumsmagneten: Ortsansässige Chöre, Musik- und Tanzgruppen gestalteten ein lebendiges Programm mit, das immer wieder hunderte Besucherinnen und Besucher zur Bühne zog.

So wurde der Adventsmarkt 2025 erneut zu einem Treffpunkt mit großer Besucherresonanz – geprägt von gemeinschaftlichem Miteinander, kreativen Darbietungen und einer festlichen Atmosphäre, die weit über den Rathausplatz hinausstrahlte.

Text: je, Fotos: Stadtverwaltung



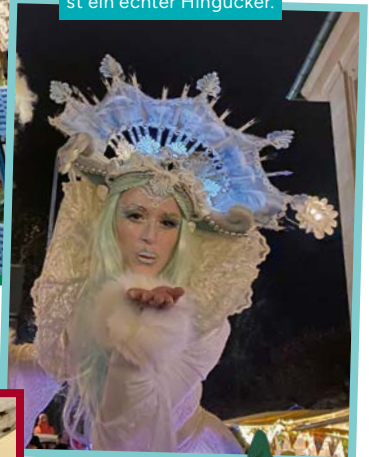
Märchenhafte Stimmung auf dem Weihnachtsmarkt in Birkenwerder

BIRKENWERDER | Der traditionelle Weihnachtsmarkt der Gemeinde Birkenwerder wurde am 29. November 2025 rund um das Rathaus ausgerichtet. Bürgermeister Stephan Zimniok eröffnete den Budenzauber um 15 Uhr, dann folgte schon der Auftritt Kinder aus der Kita Rumpelstilzchen. Gleichzeitig durften vor dem Rathaus die Kinder ihren selbst gebastelten Baumschmuck an der großen Weihnachtstanne anbringen – mithilfe einer Hebebühne, die von der Feuerwehr bedient wurde. Für große Faszination sorgten auch Schneekönig und Schneekönigin auf Stelzen. Auf der Bühne brachten die Künstler des „Theater aus dem Koffer“ Kinder zum Lachen. Die Show mit Zauberkünstler Jan Gerken faszinierte die Kinder. Der Evangelische Kirchenchor sang gemeinsam mit den Besuchern klassische Weihnachtslieder. DJ Sven übernahm wieder die musikalische Umrahmung mit Moderation. Den Abschluss des Bühnenprogramms machte die Musikgruppe „Call it Dreams“. Der Weihnachtsmann mit Rauschebart verteilte Mandarinen, Schokolade und kleine Spielzeuge an die Kinder. Im gemütlichen Märchenzelt nahm Bibliothekarin Simone Laurisch-Böhm die Kinder mit in die Welt der Bücher. Neben einem Schmink- und Bastelzelt gab es rund 20 Stände mit Kunsthandwerk lokaler Anbieter sowie von Vereinen und Institutionen aus Birkenwerder. Von Gestecken und Kränzen, Holzarbeiten bis zu Leckereien, wie Schoko-Äpfeln, Zuckerwatte und Waffeln, Glühwein und Punsch war die Vielfalt groß.

Text/Fotos: Gemeinde Birkenwerder



Die Schneekönigin auf Stelzen ist ein echter Hingucker.



Bürgermeister Stephan Zimniok eröffnet den Weihnachtsmarkt mit Kindern der Kita Rumpelstilzchen.



Die Gemeinde dankt allen Unterstützern, insbesondere den Sponsoren Edis, Merkel Tiefbau, Körber & Körber und Ostow.



100 Jahre Tennisgeschichte in Hohen Neuendorf

Eine neue Chronik im Kalenderformat zeigt und beschreibt 100 Jahre Tennis- und Vereinsgeschichte des TC Blau-Weiß Hohen Neuendorf.

HOHEN NEUENDORF | 2026 begeht der Tennisclub Blau-Weiß Hohen Neuendorf sein 100-jähriges Bestehen. Um gebührend ins Jubiläumsjahr zu starten, überreichte der Verein Bürgermeister Steffen Apelt eine fortgeschriebene und neuaufgelegte Chronik. „Der Tennissport hat in Hohen Neuendorf und Bergfelde eine lange Tradition, darauf wollen wir aufmerksam machen“, so Marko Vogler, Vorstandsvorsitzender des TC Blau-Weiß Hohen Neuendorfs. Die Geschichte des Vereins zu dokumentieren sei

ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit, erklärt er weiter. „Die neue Chronik ist ein umfangreicher Meilenstein und wird der Vereinsgeschichte gerecht“, so der Vorstandsvorsitzende. Durch die Chronik erhielten alte und neue Vereinsmitglieder sowie Interessierte mehr Bezug zum Verein. Zudem sei die 100-jährige Geschichte des Vereins sehr bewegt gewesen. Verfasst hat die kalendarische Chronik Elke Ahrens, wie bereits die Chronik zum 70. Jubiläum des Vereins. Der Chronik-Kalender ermöglicht ebenfalls



den Blick nach vorne und zurück. 500 Exemplare mit vielen Bildern und Texten zur Geschichte des Tennisclubs sind über den Verein und in der Buchhandlung Behm für 12 Euro erhältlich.

Text/Foto: os



1.052 absolvierten den Herbstlauf

HOHEN NEUENDORF | Am Hohen Neuendorfer Herbstlauf nahmen in diesem Jahr mehr als 1.000 Läuferinnen und Läufer teil und machten den Abschlusslauf des EMB-Cups damit zur größten Sportveranstaltung der Stadt. 1.052 Läuferinnen und Läufer schafften es erfolgreich über die Ziellinie. Während die jüngsten Sportlerinnen und Sportler gerade einmal drei Jahre alt waren, lief der älteste Läufer in der Altersklasse „über 90“. Neben Teilnehmenden aus Hohen Neuendorf und der Region, reisten manche sogar aus Magdeburg, Wismar und Stendal an. Der Herbstlauf wurde in diesem Jahr bereits zum 26. Mal vom SSV Hohen Neuendorf ausgerichtet.

Text/Foto: os

Neue Fitnesskurse beim SV Grün-Weiß Bergfelde

BERGFELDE | Im kommenden Jahr feiert die Fitness- und Gesundheitsabteilung vom SV Grün-Weiß Bergfelde, unter Leitung von Hajnalka Rácz, ihr 20-Jähriges Bestehen.

Unterstützt von vier weiteren Trainerinnen gibt es seit November zusätzlich neue Kursangebote in Hohen Neuendorf:

- Fit für die Generation 60+
- Rückengymnastik und Pilates am Nachmittag
- Fitness am Abend
- Step Aerobic
- weitere Kurse sind in Planung

Interessenten sind mit Voranmeldung herzlich eingeladen zum Probetraining.

Text/Foto: SV Grün-Weiß Bergfelde

➔ **Anmeldung für den Kurs „Fit für die Generation 60+“ bei der Trainerin: 0155 10903474 (Anette Maiwald)**

Weitere Infos: Hajnalka.Racz@email.de sowie www.gruen-weiss-bergfelde.de/gymnastik



SV Grün-Weiß Bergfelde e.V.

Abteilung: Fitness & Gymnastik



Anette Maiwald · Hajnalka Rácz · Uta Ripper · Anna Vogt · Anne-Kathrin Wanik

Die Unternehmergemeinschaft Hohen Neuendorf erneuert sich

HOHEN NEUENDORF |

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 13. November wählte die Unternehmergemeinschaft Hohen Neuendorf (UGHN) einen neuen Vorstand. Bei dieser Wahl vollzog die UGHN einen Generationswechsel und startet mit weitgehend neuer Besetzung in die Zukunft. Erstmals steht mit Franziska Lichtenberg eine Frau dem Verein vor. Sebastian Zarnekow als 2. Vorsitzender und Martin Biller als Schatzmeister komplettieren die Runderneuerung. Als Beisitzer wurden Matthias Noffke, Maximilian Hackbarth, Sabine Hammer und Peter Findling berufen.

„Ich freue mich, dass wir diese Erneuerung geschafft haben. Das Team ist voller Energie und ich bin sicher, dass sie neue Impulse setzen werden“, sagt Werner Kampert, der scheidende Vorstandsvorsitzende.

Franziska Lichtenberg, die neue Vorsitzende ergänzt: „Ich wünsche mir, dass wir mit mehr Vernetzung und Kooperation untereinander, mit der Stadt, den umliegenden Gemeinden, der Kultur und engagierten Bürgerinnen und Bürgern die ortsansässige Wirtschaft stärken können. Was die Wirtschaft stärkt, fördert das Leben in der Stadt.“

Text/Foto: UGHN



TERMINE

Gemeinde Birkenwerder, Stadt Hohen Neuendorf

DEZEMBER

MI, 24.12. | 21:30 UHR

Musik zur Christnacht

Aus der Reihe: Abendmusik in der Dorfkirche Stolpe.

→ Ort: Dorfkirche Stolpe

JANUAR

DI, 06.01. | 16 UHR

Energiesprechstunde

Unverbindliche und unabhängige Beratung für Neubau und Sanierung von Bestandsgebäuden zu Themen wie Dämmen, Heizsysteme, sommerlicher Wärmeschutz, erneuerbare Energien und Fördermöglichkeiten. Bei Bedarf bitte einen Termin vereinbaren unter s.olischlaeger@birkenwerder.de oder Tel. 03303 290 138.

→ Ort: Rathaus Birkenwerder, Zimmer 313

DI, 06.01. | 16 UHR

Sprechstunde Schiedsstelle

Bitte vereinbaren Sie telefonisch, schriftlich oder per E-Mail einen Termin. Tel.: 0170 3608622, E-Mail: schiedsstelle.birkenwerder@web.de.

→ Ort: Rathaus Birkenwerder, Zimmer 2.04

FR, 09.01 + 23.01. | 14 UHR

Spielnachmittag des Seniorenbeirates Birkenwerder

Jeder kann sein Lieblingsspiel mitbringen.

→ Ort: Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Birkenwerder

SA, 10.01. | 10–16 UHR

Offener Sonabend des Geschichtskreises

Ausstellung zur Ortsgeschichte von Hohen Neuendorf, Bergfelde, Borgsdorf und Stolpe; Einsichtnahme in Bücher und andere Materialien sowie Gespräche mit den Leuten des Geschichtskreises.

→ Ort: Kulturwerkstatt Hohen Neuendorf

SA, 10.01. | 17 UHR

Knutfest

→ Ort: Freiwillige Feuerwehr Birkenwerder

FR, 16.01. | 19 UHR

Buchzeit: Literarisch-Kulinarisch

Es geht weiter. Wir servieren die nächste Ausgabe unseres Genussprogramms für Kopf und Gaumen! Freuen Sie sich auf Geschichten rund um den Rock'n'Rollmops, Geständnisse eines Kochs, Gastrologik, Currywurst, Kachkeis, ein unmögliches Nudelrezept – und erfahren Sie, wie man Kräuterlikör aus dem Bauchnabel trinkt (natürlich nur theoretisch ... oder?). Zwischen den literarischen Häppchen mixt Ihnen Bjarne einen gepflegten Drink – stilecht, charmant und garantiert geschmackvoll. Um Voranmeldung wird gebeten: 0160 9628 7858 oder ingrid.gabriel@kulturkreis-hn.de Kommen Sie vorbei, wenn Literatur auf Lebenslust trifft – ein Abend zum Schmunzeln, Schlürfen und Staunen.

→ Ort: Schwarzer Walfisch Hohen Neuendorf

FR, 23.01. | 19 UHR

Verdammt weit weg – Als Entwicklungshelfer in Afrika

Verdammt weit weg – Als Entwicklungshelfer in Afrika In den 1980er-Jahren lebte und arbeitete Winfried Hawran im Auftrag des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED) im Sudan und in Simbabwe. In seinem Vortrag berichtet er von dieser prägenden Zeit – von seiner Tätigkeit als Lehrer, den besonderen Herausforderungen des Alltags auf dem Land und den Begegnungen mit den Menschen Afrikas. Mit eindrucksvollen Bildern und persönlichen Erinnerungen zeichnet Hawran ein authentisches, lebendiges Bild des afrikanischen Kontinents. Ergänzt wird der Vortrag durch Reiseerlebnisse aus dem südlichen Afrika, aus Kenia und dem Sudan – eine fesselnde Schilderung, die tiefe Einblicke in das Leben, die Vielfalt und die Realität Afrikas bietet.

→ Ort: Kulturwerkstatt Hohen Neuendorf

MO, 26.01. | 14 UHR

Kaffeeklatsch des Seniorenbeirates Birkenwerder

Zu Gast ist dieses Mal die Polizei. Anmeldung erforderlich bei Frau Nimtz, Tel. 0172 3070938, oder Frau Seeger, Tel. 03303 40 13 55.

→ Ort: Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Birkenwerder

MO, 26.01. | 16–17 UHR

Hilfe für Handy und PC

Haben Sie Probleme mit dem Smartphone oder dem PC, kommen Sie gerne vorbei. Der Seniorenbeirat steht Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung. Fragen gerne vorab an die E-Mail-Adresse: senioren@beirat.hohen-neuendorf.de. Dieses Angebot des Seniorenbeirates gilt für jeden letzten Montag im Monat bis zum 27. April 2026.

→ Ort: Mensa der Dr. Hugo Rosenthal Oberschule

DI, 27.01. | 14 UHR

Kaffeeklatsch des Seniorenbeirates Birkenwerder

Zu Gast ist dieses Mal die Polizei. Anmeldung erforderlich bei Frau Nimtz, Tel. 0172 3070938, oder Frau Seeger, Tel. 03303 40 13 55.

→ Ort: Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Birkenwerder

SA, 31.01. | 10–13 UHR

Kleidertauschbörse

Die Gelegenheit, noch gut erhaltene Kleidung mit Nachbarinnen und Nachbarn zu tauschen. Etwa 3 bis 30 Kleidungsstücke pro teilnehmende Person. Bitte um vorherige Anmeldung an:

kerstin.schellhaas@gmail.com

→ Ort: Foyer in der Stadthalle Hohen Neuendorf

SA, 31.01. | 19:30 UHR

Satirischer Jahresrückblick 2025

Gerald Wolf aus Berlin präsentiert: „Na det war wieda 'n Jahr!“ Der satirische Jahresrückblick 2025 Ein Jahr voller Irrsinn, Witz und politischem Theater. Präsentiert vom Kulturkreis Hohen Neuendorf e.V.

→ Ort: Ratssaal Hohen Neuendorf

Alle Angaben ohne Gewähr.
Mehr Infos und weitere
Veranstaltungen auf
📌 www.hohen-neuendorf.de
und 📌 www.birkenwerder.de



Die Kichererbsen der Kita Festung Krümelstein zu Gast im Ratskeller

BIRKENWERDER | Im Rahmen ihres Projektthemas „Knigge – Wie verhalte ich mich in einer Gemeinschaft, in öffentlichen Verkehrsmitteln und im Restaurant?“ haben die Kinder der Gruppe „Die Kichererbsen“ aus der Kita Festung Krümelstein, am 7. November einen besonderen Ausflug in den Ratskeller unternommen.

Mit viel Herzlichkeit wurden die Kinder und ihre Erzieherinnen empfangen. Der Tisch war liebevoll mit Blumen und Kerzen gedeckt und sorgte bei den kleinen Gästen für große Augen. Die Kichererbsen hatten sich schick angezogen und nutzten die Gelegenheit, das zuvor Gelernte in die Praxis umzu-

setzen. Sie sagten Bitte und Danke, sprachen leise, schmatzten nicht und benutzten selbstverständlich die Servietten, um sich den Mund abzuwischen.

Erzieherin Stefanie Schnoor zeigte sich stolz auf ihre Gruppe: „Es ist schön zu sehen, wie die Kinder mit Freude und Stolz zeigen, was sie gelernt haben. Solche Erlebnisse bleiben im Gedächtnis.“

Die Gemeinde Birkenwerder bedankt sich herzlich beim Team des Ratskellers für die freundliche Unterstützung und das schöne Erlebnis, das den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Text/Fotos: Gemeinde Birkenwerder



Die „Kichererbsen“ der Kita Festung Krümelstein freuen sich über ihren besonderen Ausflug zum Ratskeller Birkenwerder.

Feuerwehrynachwuchs im 24-Stunden-Dienst – Einsatz wie bei den Profis

HOHEN NEUENDORF | Vom 7. zum 8. September hieß es für die Jugendfeuerwehr Hohen Neuendorf: Bereitschaft und Einsatz wie echte Feuerwehrleute. Jedes Mal, wenn es „piepte“, war die Aufregung groß – schnell raus aus dem Aufenthaltsraum und in voller Montur rein ins Einsatzfahrzeug. Und ab ging es dann zum jeweiligen Einsatzort.

Dort warteten spannende und realistisch vorbereitete Szenarien:

- verschüttete Personen wurden gerettet,
- echte und unechte Brände gelöscht,
- versperrte Türen geöffnet,
- Personen aus einem verqualmten Haus in Sicherheit gebracht.

Auch wenn die „Verletzten“ Dummies waren, der Rauch aus der Nebelmaschine stammte und Schlafmasken Dunkelheit simulierten – die Einsätze wirkten erstaunlich echt. So konnten die Jugendlichen das bisher Gelernte praxisnah trainieren, ganz wie im Ernstfall.

Besonders beeindruckend war die Ernsthaftigkeit, mit der die Jugendlichen vorgehen. Dabei zeigten sie großes Engagement, volle Konzentration und Können. Teamgeist und Hilfsbereitschaft waren selbstverständlich.

Hinter so einem ereignisreichen Tag steckt eine Menge Planung und Arbeit. Jacob Warneke, Leiter der Jugendfeuerwehr, und sein engagiertes Betreuerteam haben mit viel Kreativität und Organi-

sationstalent diese 24 Stunden möglich gemacht. Am Ende sah man zwar müde Augen, aber vor allem stolze Gesichter. In diesen Stunden sind die Jugendlichen ein ganzes Stück gewachsen – denn bei der Feuerwehr Hohen Neuendorf gibt es nicht nur große, sondern auch kleine Heldinnen und Helden. **Text/Fotos: Kathy Kranz**



Kita „Am Zauberswald“: Platzkapazitäten erweitert

BERGFELDE | Die Bergfelder Kita „Am Zauberswald“ ist die einzige Kindertagesstätte in dem Stadtteil, welche Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahre betreut. Nun sind dort 25 weitere Kitaplätze entstanden, sodass dort insgesamt 125 Kinder im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt betreut werden können.

Möglich geworden ist das durch den Umzug der Volkssolidarität Bergfelde in das Sportfunktionsgebäude am alten Sportplatz im Jahr 2023. Die freigewordenen Räumlichkeiten konnten erfolgreich in die bereits bestehende Kita integriert werden.

Durch die Kapazitätserweiterung soll einer verantwortungsvollen Kitabedarfsplanung Rechnung getragen werden. Bergfelde war in den zurückliegenden Jahren derjenige Stadtteil mit dem größten Zuzug und ist mit der Fertigstellung der aktuellen Bauprojekte weiterhin beliebt bei Familien.

Getreu dem Motto „kurze Beine, kurze Wege“ ist es weiterhin der Anspruch der Stadt Hohen Neuendorf, möglichst wohnortnahe Kitaplätze bereitzustellen. Die Kosten für das Baugenehmigungsverfahren und die Umbaumaßnahmen beliefen sich auf etwa 140.000 Euro.

Text: Malte Borchert/din

Neues aus Hohen Neuendorfs Bibliotheken

Öffnungszeiten während der Feiertage

Vom 22. bis 30. Dezember 2025 hat ausschließlich die Stadtbibliothek Hohen Neuendorf geöffnet. Geänderte Öffnungszeiten am 29. Dezember 2025: 13–17 Uhr sowie am 30. Dezember 2025: 10–14 Uhr. Vom 31. Dezember 2025 bis 09.01.2026 bleibt die Stadtbibliothek geschlossen.

Die Zweigstellen der Stadtbibliothek Hohen Neuendorf sind vom 22. Dezember 2025 bis 9. Januar 2026 geschlossen.

Kurzfristige Änderungen finden Sie auf der Bibliotheks-Website unter dem Punkt ‚Aktuelles‘ oder auf unserem Instagram-Account.

Überraschungstüten (zum Ausleihen) in den Bibliotheken Hohen Neuendorfs in der Woche vom 12.01. bis 16.01.2026

Lassen Sie sich überraschen. In allen Bibliotheken Hohen Neuendorfs können Sie in der Zeit vom 12. bis 16. Januar 2026 zu den regulären Öffnungszeiten Büchertüten mit geheimnisvollem Inhalt ausleihen. Blickdicht und mit Liebe gepackt, warten unterschiedliche Themen – von Skandinavischer Spannung über Bella Italia bis zum Herzschmerz oder zur Lachmuskelattacke – auf ihre Entdeckung. Ob für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene – für alle ist etwas dabei. Die Anzahl der Überraschungstüten ist begrenzt. Kommen Sie vorbei, es lohnt sich.

Gemeinsamer Lerntreff immer mittwochs

Auch im neuen Jahr findet immer mittwochs von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr (außer in den Ferien und an Feiertagen) der gemeinsame Lerntreff in der Stadtbibliothek Hohen Neuendorf statt. Der erste Termin ist der 7. Januar 2026. Die Teilnahme ist kostenlos und erfolgt ohne Anmeldung.

Text: Stadtbibliothek Hohen Neuendorf



Cheerleading in der Rugbyunion

Ein Traum wird wahr?

HOHEN NEUENDORF | Eine Abteilung der Rugbyunion Hohen Neuendorf ist das Cheerleading. Von deren fünf Altersgruppen nahmen die „Crowns“ und die „Cuties“ sehr erfolgreich im Mai an den Euro-Cheer-Masters in Magdeburg teil. Mit hervorragenden Platzierungen kamen die jungen Athletinnen wieder nach Hause. Die Cuties hatten für ihren Sieg sogar ein „Large Paid Bid“ im Gepäck, eine Auszeichnung, die zur Teilnahme an einem internationalen Turnier in den USA berechtigt. Um den im März 2026 stattfindenden Wettkampf bestmöglich zu bestehen, ist intensives Training der Disziplinen erforderlich. Stunts, Tumbles und Pyramiden sind nur einige Elemente, die von den Cheerleadern perfekt beherrscht werden müssen, um eine kritische Jury überzeugen zu können. Nicht minder groß sind die finanziellen Heraus-



forderungen, die es zu bewältigen gilt. Bei eigenen Auftritten zeigen die Mädchen ihr Können und bitten dabei um Spenden. Bei regionalen Festen und Aktivitäten sind die Cheerleader mit Verkaufsständen für unterschiedliche Köstlichkeiten vertreten. Mit jeder Spende und mit jeder Aktion wird der vor den Cuties liegende Berg kleiner und die Reise in die USA kommt in Sichtweite. Text/Foto: Melanie Brunnert

➔ Wer mithelfen möchte, den Traum zu verwirklichen, kann sich zur Absprache an den 1. Vorsitzenden Ingo Hofmann, vorstand@rugbyunion.de oder an die Abteilungsleiterin Melanie Brunnert, cheerleader@rugbyunion.de wenden.

SAFE IN DIE ZUKUNFT STARTEN!



Sichere Dir Deinen Ausbildungsplatz als
VERWALTUNGSFACHANGESTELLTE*R (w/m/d)

ab **01.08.2026** im Rathaus Hohen Neuendorf.

Weitere Informationen per QR-Code oder unter

www.hohen-neuendorf.de/de/rathaus-politik/stellenausschreibungen

Bewerbungsfrist bis zum **08.02.2026**

Kontakt

STADTVERWALTUNG HOHEN NEUENDORF

Oranienburger Straße 2
16540 Hohen Neuendorf
Tel.: 03303 528-0
Fax: 03303 528-4100
www.hohen-neuendorf.de
Instagram @hohen.neuendorf

Bürgermeister/Sekretariat: ☎ 528-199
Erste Beigeordnete/Inneres: ☎ 528-124
Bauamt: ☎ 528-122
Stadtservice: ☎ 528-240
Ordnung und Sicherheit: ☎ 528-188
Soziales: ☎ 528-134
Marketing: ☎ 528-145
Nordbahnnachrichten: ☎ 528-195



GEMEINDEVERWALTUNG BIRKENWERDER

Hauptstraße 34
16547 Birkenwerder
Tel.: (03303) 290 0
Fax: (03303) 290 200
www.birkenwerder.de

Bürgermeister: ☎ 290 129
Sekretariat: ☎ 290 128
Kasse/Vollstreckung: ☎ 290 108
Steuern: ☎ 290 115
Bildung & Soziales: ☎ 290 135
Bauverwaltung: ☎ 290 143
Umwelt: ☎ 290 132
Ordnung & Sicherheit: ☎ 290 133/134
Gewerbe/Feuerwehr: ☎ 290 125



Impressum

HERAUSGEBER

Stadtverwaltung Hohen Neuendorf:
V.i.S.d.P.: Steffen Apelt
(Bürgermeister)

Gemeindeverwaltung Birkenwerder:

V.i.S.d.P.: Stephan Zimniok
(Bürgermeister)

REDAKTIONSTEAM

Daniel Dinse (din), Julia Effinger (je), Dana Thyen (dt), Nellie Krauß (nk), Simone Brackrog (sb), Percy Ziegler (pz), Oona Specht (os)

FREIE JOURNALISTEN

Brigitte Mademann (bm), Hanna Westhues (hw),

GESTALTUNG UND DRUCK

MÖLLER PRO MEDIA®
www.moellerpromedia.de

VERTRIEB

ZSS Zustellservice Scheffler

VERTEILUNG

Kalenderwochen
51-52/2025

AUFLAGE

16.200 Exemplare

NÄCHSTE AUSGABE

31.01.2025
REDAKTIONSSCHLUSS
13.01.2026

Kostenlos verteilte Auflage im Verbreitungsgebiet und außerdem erhältlich in den Verwaltungen und in der Touristinformation Birkenwerder. Bei Problemen rund um die Zustellung kontaktieren Sie gerne direkt den ZSS Zustellservice Scheffler unter Tel. 0160 – 1556236.